

## Verwendungsbereich

Der Wasserstandbegrenzer (WSB) dient zur Absicherung von Heizkesseln in Warmwasserheizungsanlagen gegen Ausglühen infolge von Wassermangel.

Der Einbau ist zwingend vorgeschrieben bei geschlossenen Heizungsanlagen nach DIN 4751-2 mit einer Heizleistung von mehr als 350kW. Bei Heizkesseln mit geringerer Heizleistung ist der Einbau vorgeschrieben, wenn nicht seitens des Kesselherstellers bereits eine zugelassene Absicherung eingebaut ist.

Der Wasserstandbegrenzer dient als Ausrüstungsteil mit Sicherheitsfunktion als Fluidniveauschalter zum Schutz von Druckgeräten nach Druckgeräterichtlinie 97/23/EG Artikel 1 Abs. 2.1.3 zweiter Gedankenstrich.

Weitere Anwendungsmöglichkeiten sind überall dort, wo wasserstandabhängige elektrische Schaltvorgänge ausgelöst werden sollen und eine Prüfmöglichkeit ohne Absenken des Wasserstandes gefordert wird.

## Ausführung

Wasserstandbegrenzer mit magnetischer Übertragung der Schwimmbewegung auf einen Mikroschalter. Prüfmöglichkeit ohne Absenken des Wasserstandes. Die elektrische Schalteinheit ist um 360° drehbar, sowie ohne Entleeren der Anlage austauschbar.

Der Wasserstandbegrenzer 932.1 verriegelt nach dem Abschalten. Die Anlage muß nach Beseitigen der Störung durch Betätigen des Entriegelungstasters (Abb. 2) am Wasserstandbegrenzer wieder eingeschaltet werden. Bei Typ 932.2 muß die Verriegelung bauseits in der Anlagenschaltung vorgesehen werden.

Nippel, Prüfstift, Innenteile und Magnetführungshülse aus Messing; Schwimmer aus hochtemperatur- und druckfestem Spezialglas; Schaltergehäuse aus Kunststoff; Dichtelemente aus hochhitze- und alterungsbeständigem, gummielastischem Kunststoff. Elektrischer Anschluß über fest verdrahtetes Kabel H 05 VV-F 4 G 0,75mm<sup>2</sup>, Länge 2,5m.

Betriebsüberdruck: max. 10 bar

Betriebstemperatur: -10°C bis max. 110°C

Medium: Wasser, neutrale nichtklebende Flüssigkeiten, Glykolanteil max. 50%, Fluide Gruppe 2

Mikroschalter: Wechsler 1-polig

Einbaulage: Hauptachse senkrecht

Schutzart: IP 65 nach DIN 40050

Belastbarkeit: 10 (4) A / 250V



OT55

Bauteilprüfnummer: TÜV - HWB - 01-206

## Montage

Der Wasserstandbegrenzer 933 wird an eine senkrechte Strecke im Heizungsvorlauf angebaut. Die Montage muß - in Strömungsrichtung - vor der Umwälzpumpe erfolgen. Zwischen dem Heizkessel und dem Wasserstandbegrenzer dürfen keine Absperrungen eingebaut sein (Abb. 1).

**Der Abschaltpunkt des Wasserstandbegrenzers (Unterkannte Schaltgehäuse) muß min. 100mm über dem höchsten Feuerzug liegen.**

Der elektrische Anschluß ist nach den gültigen VDE-Vorschriften, sowie den Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen durch einen Elektro-Fachmann entsprechend dem Schaltbild (Abb. 2) unter Beachtung der Kabelkennzeichnung durchzuführen.



Auf keinen Fall darf der Wasserstandbegrenzer reitend auf einer nicht durchströmten Strecke angebracht werden. Auch bei Einsatz von Entlüftungsventilen besteht die Gefahr der Störabschaltung durch eindringende Luft- oder Dampfblasen.

Abb. 1

### Schaltbild Wasserstandbegrenzer :

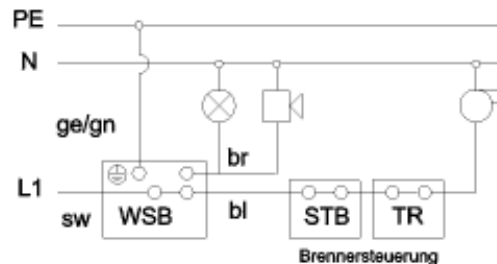


Abb. 2

**Die Installation und Wartung darf nur durch einen autorisierten Fachbetrieb vorgenommen werden.**

**Die Verpackung dient als Transportschutz. Bei erheblichen Beschädigungen der Verpackung ist die Armatur nicht einzubauen !**

## Bedienung

Nach dem Einbau wird die Anlage gefüllt und entlüftet.

**Nach vollständiger Entlüftung der Anlage muß der Wasserstandbegrenzer separat entlüftet werden.**

Dazu löst man die Stopfbuchse am Prüfstift (SW15) bis Wasser austritt (Abb. 3).

Zur Inbetriebnahme der Anlage, Prüfstift bis zum Anschlag nach oben ziehen und anschließend Entriegelungstaster drücken.

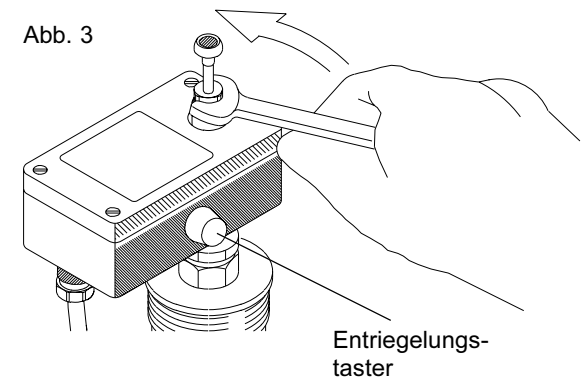


Abb. 3

Entriegelungstaster

## Wartung

Wenn der Wasserstandbegrenzer die Anlage abgeschaltet hat, gehen Sie bitte in folgender Reihenfolge vor :

1. Füllstand der Anlage prüfen, ggf. auffüllen.
2. Anlage entlüften.
3. **Wasserstandbegrenzer entlüften.**
4. Entriegelungstaster drücken (bei Typ 933.2 Entriegelung am Anlagen-Schaltschrank vornehmen).

Sollten diese Schritte die Funktionsstörung der Anlage nicht beseitigen, kann der Wasserstandbegrenzer wie folgt überprüft werden:

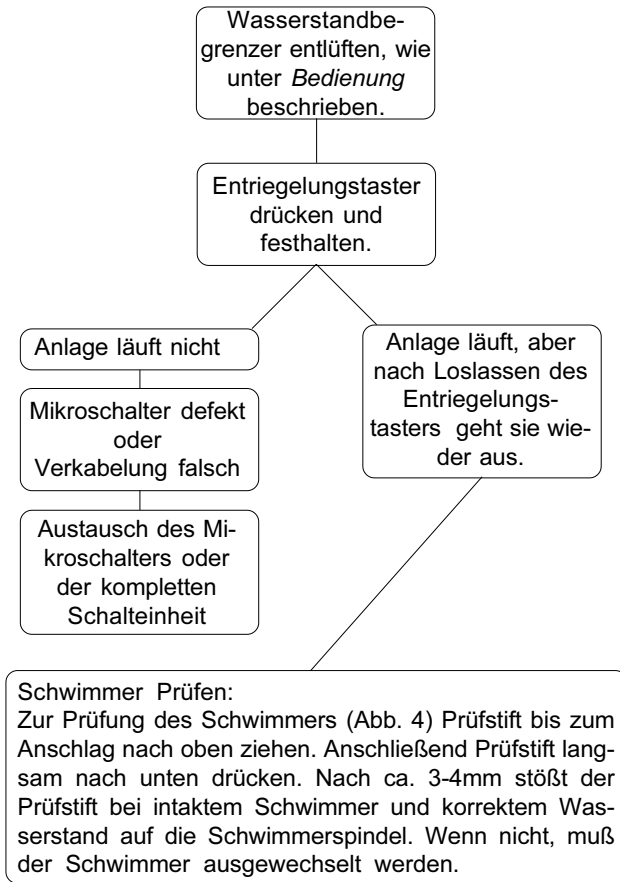
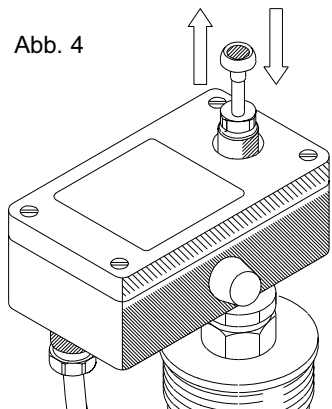
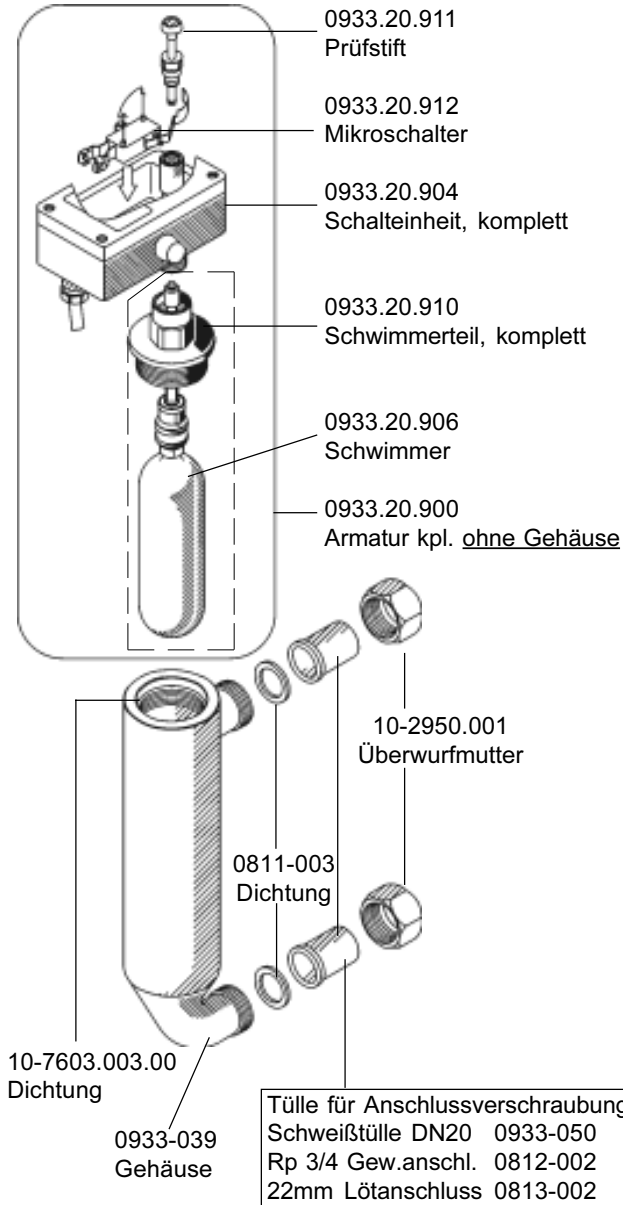


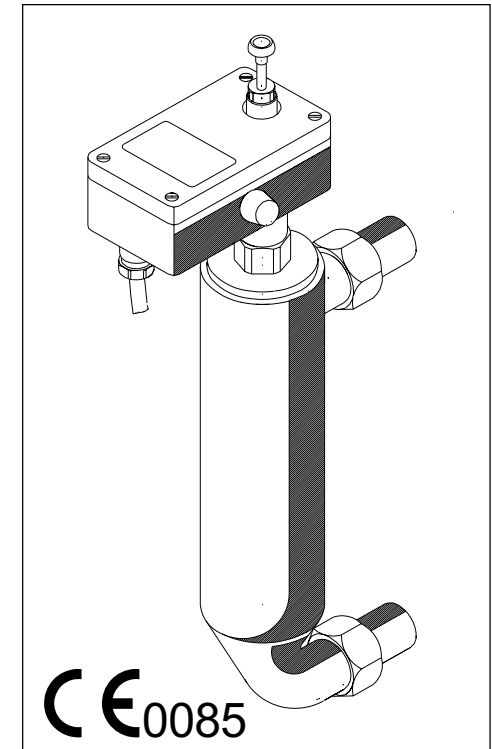
Abb. 4



## Ersatzteile



## Gebrauchsanleitung



## Wasserstandbegrenzer

933.1  
933.2

**Hans Sasserath & Co: KG**  
Tel.: 02161 6105-0 Fax: 02161 6105-20  
Mühlenstrasse 62 D-41352 Korschenbroich  
www.syr.de e-mail: sasserath@syr.de